

Sundern, den 15.10.2019

Handout „Wasserverluste und Umwelt-/Klimaschutz“ für Pressekonferenz am 18.10.2019 bei den SWS

Was versteht man unter „Wasserverluste“?

lt. DVGW-Arbeitsblatt W 392 (A):

Unter „**Wasserverluste, gesamt**“ versteht man die Differenz zwischen der **Netzeinspeisung** und der **Netzabgabe**.

Die **Netzeinspeisung** ist die Summe aller eingespeisten Eigen- und Fremd-Trinkwassermengen.

Die **Netzabgabe** setzt sich aus der „**Verkauften TW-Menge**“ und der „**Nicht verkauften TW-Menge**“ (= Eigenbedarf für Rohrnetzspülung und Behälterreinigung, Feuerwehrentnahmemengen, scheinbare Wasserverluste (= Messfehler, Ablesefehler, Abgrenzungsfehler, Wasserdiebstahl) zusammen.

Unter „**Wasserverluste, real**“ versteht man die Differenz zwischen den „**Wasserverlusten, gesamt**“ und den „**Nicht verkauften TW-Mengen**“.

Was versteht man unter „Umwelt-/Klimaschutz“?

lt. WIKIPEDIA:

„**Umweltschutz** bezeichnet die Gesamtheit aller Maßnahmen zum Schutze der Umwelt, um die Gesundheit des Menschen zu erhalten. Das Augenmerk des Umweltschutzes liegt sowohl auf den einzelnen Teilbereichen (= Boden, Wasser, Luft, **Klima**) als auch auf den Wechselwirkungen zwischen ihnen.“

„**Klimaschutz** ist der Sammelbegriff für Maßnahmen, die der durch Menschen verursachten globalen Erwärmung entgegenwirken und mögliche Folgen der globalen Erwärmung abmildern oder verhindern sollen. Das langlebige Treibhausgas **Kohlenstoffdioxid (CO₂)** gilt dabei als wichtigster Treiber der gegenwärtigen Erderwärmung.“

Welche Auswirkungen haben „Wasserverluste“ auf „Umwelt/Klima“? bzw. Wie hängen „Wasserverluste“ und „Umwelt-/Klimaschutz“ zusammen?

- **Grundwasserschutz / Schonung von Ressourcen:**
 - Die reduzierte reale Wasserverlustmenge (zzgl. Eigenbedarf für Wasseraufbereitung) muss nicht mehr gefördert werden, sie verbleibt somit im Grundwasserleiter bzw. im Oberflächengewässer
- **CO₂-Einsparungen:**
 - Die reduzierte reale Wasserverlustmenge (zzgl. Eigenbedarf für Wasseraufbereitung) muss nicht mehr gefördert, ggf. aufbereitet und verteilt werden.
 - Stromeinsparungen

Situation in Sundern

- Übersicht über die Entwicklung der Wasserverluste bei den SWS seit 2000
(Info-Vorlage BAS: „Wasserbilanz und Arbeiten am bestehenden Rohrnetz 2018“)
 - Reduzierung der realen TW-Verlustmenge um insgesamt **1,26 Mio. m³/a**
 - Reduzierung der ROW-Entnahmemengen um **1,32 Mio. m³/a** (wegen ca. 5% Eigenbedarf WW)
 - **realisierte Stromeinsparungen:** ~ **1 Mio. kWh/a** (~ 0,8 kWh/(m³ TW))
 - **realisierte CO₂-Reduktion SWS:** ~ **486 t/a** (bzgl. Deutscher Strommix 2017 = 486 gCO₂/kWh)
~ **180 t/a** (bzgl. „SWS Strommix 2017“ ~ 180 gCO₂/kWh)

(Hinweis: CO₂-Emissionen pro Kopf im Jahr: Deutschland ~ 10 t / USA ~ 15 t / „Klimaneutral“ ~ 2 t)
- Kosten der Wasserverluste (= variable Kostenanteile aus Strom (~15 ct/m³), RV-Beitrag (~5 ct/m³), Wasserentnahmeentgelt (= 5 ct/m³), Chemikalien (~1 ct/m³), Mehr-Wartung/Verschleiß (~4 ct/m³):
 - spezifische variable Kosten für TW-Produktion und Verteilung: ~ 30 ct/(m³ TW)
 - **realisierte Kosteneinsparung aus Reduzierung Wasserverluste:** ~ **380.000 €/a**